

**ANFRAGE AN DEN/DIE  
KREISTAG/KREISVERWALTUNG MÄRKISCH ODERLAND**

Einreicher: **Erik Pardeik MdL** AfD-Fraktion Märkisch-Oderland

Datum: 15.01.2026

Kreistagsanfrage an den Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland Thema: **Sachstand und Bewertung des geplanten „Biomassezentrums“ in Rüdersdorf bei Berlin OT Hennickendorf – verkehrliche, umwelt- und gesundheitsbezogene Auswirkungen sowie Beteiligung kommunaler Interessen**

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Rahmen der kommenden Sitzung des Kreistages stelle ich hiermit folgende schriftliche Anfrage gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages Märkisch-Oderland. Ziel ist es, dem Kreistag eine fundierte Grundlage für die öffentliche Diskussion und für mögliche politische Schlussfolgerungen zum Planungsverfahren eines Biomassezentrums in Hennickendorf zur Verfügung zu stellen.

**Sachverhalt:**

Nach öffentlich zugänglichen Informationen ist beabsichtigt, die bestehende Kompostieranlage in Hennickendorf signifikant zu erweitern und dort künftig große Mengen Bioabfall – insbesondere aus Berlin – zu verarbeiten (Stoffstromverlagerung mit einem regionalen Einzugsgebiet einschließlich der Bundeshauptstadt). Ergänzende lokale und überregionale Bedenken adressieren mögliche verkehrliche Mehrbelastungen, Geruchs- und Emissionsproblematiken sowie die Berücksichtigung kommunaler Interessen.

**Auf dieser Grundlage bitte ich um schriftliche und sachliche Beantwortung der folgenden Fragen:**

**1. Planungs- und Genehmigungsstand**

a) Welcher konkrete Planungs- und Genehmigungsstand besteht aktuell zu dem Vorhaben (Bebauungs-/Planfeststellungsverfahren, Verfahrenszuständigkeiten, beteiligte Behörden)?

b) Welche Fristen und Verfahrensschritte sind bislang abgeschlossen, und welche stehen noch aus (inkl. Beteiligungsverfahren)?

**2. Verkehrliche Bewertung**

a) Wie viele Lkw-Anlieferungen pro Tag/Monat werden nach der aktuellen Planungsannahme erwartet, und welche Straßen im Landkreis wären hiervon voraussichtlich wie stark betroffen?

b) Welche verkehrssicherheits- und verkehrsinfrastrukturbezogenen Bewertungen liegen hierzu vor (z. B. Belastung für Kreis- und Gemeindestraßen, Notwendigkeit von Straßenausbaumaßnahmen)?

### **3. Umwelt- und Gesundheitsaspekte**

a) Welche Einschätzungen zur Emissions- und Geruchssituation (unzureichend belüftete Kompostierungs-/Vergärungsprozesse, mögliche Bioaerosole) liegen vor und in welchem Maße sind diese Gegenstand verwaltungsinterner oder externer fachlicher Prüfungen?

b) Welche umweltrechtlichen Vorgaben (z. B. Immissionsschutz, Immissionsrichtwerte) sind aktuell relevant, und inwieweit sind Maßnahmen zur Einhaltung bereits festgelegt oder geprüft?

### **4. Kommunale Interessen und Beteiligung**

a) In welcher Weise wurden/werden die betroffenen Gemeinden (z. B. Rüdersdorf, Rehfelde, Lichtenow) und der Landkreis im Verfahren beteiligt?

b) Liegen Einschätzungen über mögliche kommunale Belastungen (Lebensqualität, Wertentwicklung von Grundstücken) sowie kommunale Nutzenaspekte (z. B. Gewerbesteuerwirkungen) vor?

### **5. Verwaltungsinterne Bewertung und Schlussfolgerungen**

a) Welche verwaltungsinterne Bewertung des Projektvorhabens ergibt sich aus Sicht der Landkreisverwaltung hinsichtlich Chancen und Risiken für die kreisliche Entwicklung?

b) Welche Schlussfolgerungen sieht die Kreisverwaltung vor dem Hintergrund der Interessenlage im Landkreis?

Ich bitte um Übermittlung der Antworten in schriftlicher Form vor der nächsten Kreistagssitzung und um Ergänzung um relevante Unterlagen/Verweis auf entsprechende Beschluss- oder Informationsvorlagen im Ratsinformationssystem des Kreistages Märkisch-Oderland.

Mit freundlichen Grüßen  
Erik Pardeik MdL